



UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR TIROL

**Meilensteine, Missverständnisse**  
Noch-Stadträtin Uschi Schwarzl blickt auf sechs Jahre Kultur in Innsbruck. **Seite 12**

**An Krebs erkrankte Kate erpresst**  
Laut einer britischen Zeitung hat sie unter Druck über ihre Erkrankung gesprochen. **Seite 36**

Mittwoch, 3. April 2024 79. Jahrgang | Nummer 91

Preis Inland € 2,30 / Ausland € 3,10

## Angst vor Eskalation in Nahost

**Teheran, Damaskus** – Nach einem mutmaßlich israelischen Luftschlag auf ein Gebäude der iranischen Botschaft in Damaskus mit insgesamt 13 Toten hat der Iran gestern mit Vergeltung gedroht und damit die Sorge vor einer Eskalation befeuert. „Wir werden dafür sorgen, dass sie dieses und ähnliche Verbrechen bereuen, so Gott will“, sagte Irans Oberster Führer Ayatollah Ali Khamenei gestern. Bei dem Luftangriff vom Montag starben zwei iranische Brigadengeneräle und fünf Mitglieder der Revolutionsgarden. (TT)

Mehr auf den Seiten 2, 9



Bei einem Luftangriff auf das iranische Botschaftsgelände in Damaskus wurden hochrangige iranische Militärs getötet. Fotos: APA/AFP/Maher Al Mounes, TT/Springer, imago

## Wrack gefunden, Pilot tot

Warum die seit Samstag vermisste Cessna abstürzte, ist noch völlig unklar.

**Innsbruck, Sölden** – Tagelang war nach dem Flugzeug gesucht worden. Am Kar Samstag brach der Kontakt nordöstlich von Sölden ab, seit gestern Mittag steht fest: Die Maschine vom Typ Cessna 172, die sich, wie berichtet, auf dem Weg von Rom nach Bayern befand, stürzte in Tirol ab. Der Pilot starb.

Vom Hubschrauber aus wurde das Wrack im Bereich des Schrankogels in den Stubai Alpen entdeckt. „In dem Flieger befand sich eine Leiche, die geborgen werden konnte“, sagt Polizeisprecher Bernhard Gruber. Eine Obduktion sei angeordnet worden. Näheres zur Identität des Toten wollte er nicht bekannt geben. Details zur Unglücksursache gibt es noch nicht.

Heute sollen zwei Ermittler der Flugunfallkommission aus Wien den Absturzort untersuchen. Dann wird das Wrack per Heli geborgen und für weitere Untersuchungen in die Bundeshauptstadt gebracht. (bfk, mc)

Mehr auf Seite 5

# Akku-Zug mit bester Bewertung

Wasserstoffantrieb für Zillertalbahnhof wäre um bis zu fünf Millionen Euro pro Jahr teurer gewesen.

**Innsbruck** – Welche Akku-Technologie für den Antrieb der 32 Kilometer langen Zillertalbahnhof letztlich gewählt wird, hängt jetzt vor allem von der Landesinfrastruktur ab. Denn für die Hybridzüge benötigt es Oberleitungsabschnitte, die reinen Batterie-Garnituren werden am Ausgangs- und Endbahnhof geladen. Sie haben größere Batterien und deshalb

weniger Kapazität. Die Experten der Technischen Universität Wien haben beide Varianten jedoch in einem Effizienz-Vergleich (Kosten für Beschaffung, Erhaltung, Infrastruktur und Betrieb) als nahezu gleichwertig bewertet. Die Kosten pro gefahrenem Kilometer – angenommen werden jährlich rund 780.000 – bewegen sich zwischen 7,86 und 7,93 Euro. Beim Wasser-

stoff würden sie bei 14,16 Euro liegen. Pro Jahr müssten bei einem Wasserstoffantrieb mit Mehrkosten von bis zu fünf Millionen Euro gerechnet werden. „Damit ist die Entscheidung gefallen. Die Zillertalbahnhof soll künftig mittels einer Akku-Technologie betrieben werden“, erklärten am Dienstag Landeshauptmannstellvertreter Josef Geisler (VP) und

Mobilitätslandesrat René Zumtobel (SPÖ) nach dem Beschluss der schwarz-roten Landesregierung. Bürgermeister und Touristiker aus dem Zillertal fordern eine rasche Umsetzung. Aber auch eine bessere Öffentlichtung in die Seitentäler hinein und den Umbau des Bahnhofs Mayrhofen. Zumtobel sichert ihnen jedenfalls zu, dass der gesamte öffent-

liche Busverkehr ausgebaut und sukzessive emissionsfrei betrieben werden soll. Favorisiert wird die Hybrid-Lösung mit so wenig Oberleitung wie möglich. Das werden die Fachexperten herausfiltern. Die Vorbehalte sind jedenfalls groß, im Gespräch ist eine Oberleitung zwischen Jenbach und Strass. (pn)

Mehr auf Seite 4

## Spionage im Umfeld des BVT

**Wien** – Der in U-Haft sitzende Egisto Ott und sein früherer Vorgesetzter Martin Weiss sollen regelmäßig den russischen Inlandsgeheimdienst mit Daten versorgt haben. Ott sitzt seit Montag in U-Haft. Weiss wird in Dubai vermutet. Beide waren Mitarbeiter des mittlerweile aufgelösten Bundesamts für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung. Der Strippenzieher des mutmaßlichen Spionagefalls soll der geflüchtete Wirecard-Vorstand Jan Marsalek sein. (TT)

Mehr auf Seite 11



## ORF-Spitzengagen in der Kritik

Der ORF bezahlt Spitzengehälter, die höher sind als jenes des Bundespräsidenten. Die Offenlegung konkreter Einkommenszahlen sorgt für anhaltende Aufregung. ORF-Bestverdiener Robert Kratky ist mit Beschimpfungen und Drohungen konfrontiert. **Mehr auf den Seiten 2, 3** Foto: APA/Hochmuth

## Sorge wegen Arbeitslosigkeit

**Innsbruck** – Die Arbeitslosenzahlen sind zuletzt kräftig gestiegen, auch in Tirol. Trotzdem ist die Arbeitslosenquote hierzulande mit 3,7 Prozent immer noch deutlich unter dem Österreichschnitt von 6,9 Prozent. AMS-Chef Johannes Kopf ortet „eine besonders schlechte Entwicklung“. Österreich befindet sich offenbar noch immer deutlich in der Rezession. Die aktuellen Zahlen nutzte die Opposition, um heftig Kritik an der Regierung zu üben. (TT)

Mehr auf Seite 18

### Aufgeblättert

## In aller Munde

Von Matthias Christler

Erstes Semester, Marketing für Tourismus, der Vortragende schwört die Studenten ein: „Ihr müsst es schaffen, dass eure Destination in aller Munde ist.“ So könnte es gewesen sein. Oder es ist einfach Zufall, dass erst in Tirol, dann in Wien Kampagnen publik wurden, über deren Geschmack man streiten kann. Der Slogan „Take a trip to Vienna“ ist ja noch harmlos, dazu wurden allerdings auch Pillen entwickelt. Nicht Ecstasy, die Zielgruppe soll mit legalen Inhaltsstoffen in Ekstase versetzt werden – zum Beispiel mit Stahlpartikeln des Riesenrads oder, Achtung Ekel-Potential, mit dem Schweiß eines Lipizzaner-Hengstes. Ein Sprecher der Stadt bestätigte, dass es sich um keinen verspäteten April-Scherz handelt. Die Pillen, die den Wien-Trip bewerben sollen, entstanden in Zusammenarbeit mit einer Apotheke. Pillen aus Stahl und Pferdeschweiß als Werbe-Mittel, sehr mutig, und eine Kampagne, die jetzt schon online viel Wind macht. Im Vergleich dazu war das Rülps-Video ein laues Lüfterl.

### WETTER

#### Viele Wolken.

Zur Wochenmitte ziehen ausgedehntere Wolkenfelder über den Himmel, welche die Sonne verdecken. In Nordtirol bleibt es mit föhnigem Südwind in vielen Orten trocken und die Temperaturen angenehm mild. **Seite 26**



2°  
15°

### LOKALES

#### Wahlduell.

Kurz vor dem Wahlfinale geben sich zwei Spitzenkandidaten der Opposition nahezu handzahn: Andrea Haselwanter-Schneider (Liste Fritz) und Gerald Depaoli (Gerechtes Innsbruck) liegen beim Auftakt zum TT-Wahlduell fast auf einer Linie – aber nur fast. **Seite 19**



#### TW-Spezial.

Wohnbaupaket mit Tiroler Schönheitsfehler. **Seite 6**

### SO FINDEN SIE

Herzlichkeiten ..... Seite 24  
Notdienste, Wohin heute ..... Seite 35  
Todesanzeigen ..... Seite 32

Österreichische Post AG, TZ 022031607 T  
Schlüsselverlag J.S.Moser, Brunecker Straße 3,  
6020 Innsbruck; Retouren an PF 100, 1350 Wien



### Tiroler Tageszeitung

... heute mit tele

Abgang mit Stil:  
Daniel Craig in  
James Bond –  
Keine Zeit zu  
sterben am  
Sonntag auf  
ORF 1 & RTL.



Beilage

### 3-fach Jackpot

